

WIR DENKEN UND HANDELN GRÜN

Nachhaltiges und umweltverträgliches Wirtschaften ist eines unserer wesentlichen Unternehmensziele. Viele Abläufe und Zuständigkeiten in diesem Bereich richten sich an den Chancen und Risiken für die Umwelt aus. Dies betrifft zum Beispiel den Energieverbrauch, Emissionen, Flächennutzung, Fuhrpark oder Abfallbeseitigung. Aber auch indirekte Aspekte, wie die Aktion unserer Beschäftigten „Mit dem Rad zur Arbeit“, haben eine ökologische Wirkung und sind Gegenstand unseres Umweltmanagements.

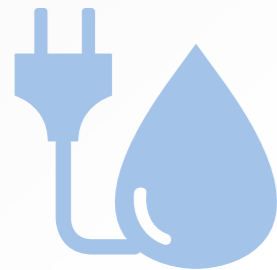


optimieren Auslieferungstouren und Abholungen bei Produzenten.
Ziel: Kraftstoffreduzierung für einen aktiven Umweltschutz!



880 kWp
Solarstrom/Jahr

produzieren unsere Solaranlagen in Baden-Baden und Fürstenfeldbruck. 250 4-Personen-Haushalte könnte man damit jährlich mit Strom versorgen. Mit Fertigstellung des Neubaus Halle 13 im Sommer zählt Claus Pural zu den größeren Solar-Stromerzeugern in Baden-Württemberg.



Um unseren zusätzlichen Strom-Bedarf zu decken, beziehen wir seit 2012 Öko-Strom. Seit 2017 setzt sich dieser aus

100% Wasserkraft
zusammen.

Rohholz

Kurze Wege für das **Rohholz** aus dem Schwarzwald, das wir für das Holztragwerk der neuen Halle 13 in Baden-Baden verwenden. Holzhändler und Zimmerei sind PEFC-zertifiziert. Das heißt, sie schließen die Nachhaltigkeitskette, die bereits bei der Waldbewirtschaftung beginnt und vielfältige Waldfunktionen zur Gesund- und Bestandserhaltung sogar verbessert.

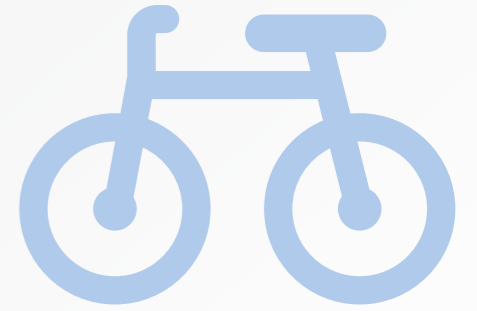


„Die Schlüsselstrategie nachhaltigen Denkens liegt für uns in der Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie, daran richten wir uns immer wieder aus und optimieren laufend unsere Nachhaltigkeitskonzepte!“

Fritz Großholz, Technischer Leiter

Mit dem Rad zur Arbeit!

Immer mehr Kolleginnen und Kollegen bei Claus Pural treten schon morgens kräftig in die Pedale. Sie wollen sich aktiv fit halten und geben damit auch „Grünes Licht“ für die Umwelt:



Luzia Schmid, Vertriebsinnendienst,
2 km zur Arbeit:

„Ich fahre schon immer Rad, so spare ich viel Geld und schone die Umwelt!“

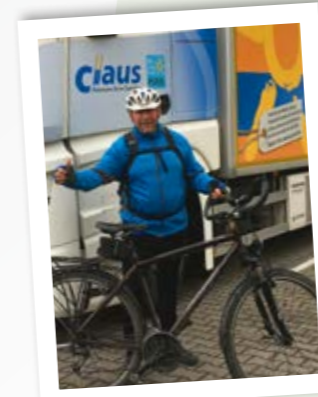


Verena Schretzmeier, Auszubildende,
4 km zur Arbeit:

„Radeln ist effizienter, mit dem Bus habe ich Wartezeiten, selten ist er pünktlich!“

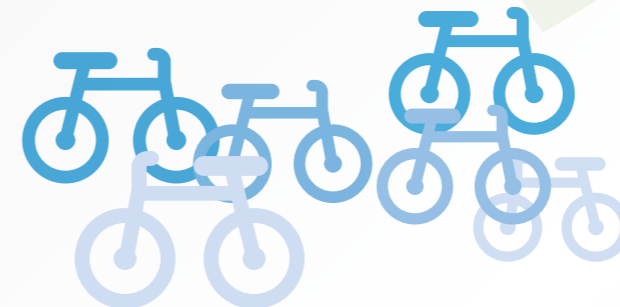
Thomas Ptock, LKW-Fahrer,
15 km zur Arbeit.

„Ich fahre schon seit 16 Jahren mit dem Rad zur Arbeit, das hält mich fit. Es ist ein Ausgleich, auch für die Umwelt, denn ich sitze sonst den ganzen Tag hinter dem Steuer meines LKWs.“



Pauline Boutin, Pural-Produktmanagerin, 114 km zur Arbeit.
9 km bis zum Bahnhof fährt sie mit dem Rad, den Rest mit dem Zug.

„Radfahren hält mich und die Umwelt gesund, ich bin schneller und das Rad ist zuverlässiger als der Bus!“



Wir machen mit!

Auch dieses Jahr planen einige Mitarbeiter die Teilnahme an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.) und der Gesundheitskasse AOK. Seit 2018 sind wir ADFC-Fördermitglied.



Daumen hoch!

Wer sich ein neues Fahrrad / eBike anschafft, um zur Arbeit und wieder nach Hause zu kommen, wird finanziell unterstützt.



Auch in Österreich verfolgen wir den

Nachhaltigkeitsgedanken:

Wir schließen uns mit dem Großhändler BODAN zu einem Lieferservice zusammen und nutzen Synergien zugunsten von Umwelt und Servicequalität.

